

Beschlussvorschlag und Begründung wurden nochmals modifiziert.



hallesaale
HÄNDELSTADT

Antrag

TOP:
Vorlagen-Nummer: **VII/2023/05670**
Datum: 27.09.2023
Bezug-Nummer.
PSP-Element/ Sachkonto:
Verfasser: Melanie Ranft
Plandatum:

Beratungsfolge	Termin	Status
Stadtrat	31.05.2023	öffentlich Entscheidung
Ausschuss für Klimaschutz, Umwelt und Ordnung	14.09.2023	öffentlich Vorberatung
Sozial-, Gesundheits- und Gleichstellungsausschuss	14.09.2023	öffentlich Vorberatung
Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften	19.09.2023	öffentlich Vorberatung
Hauptausschuss	20.09.2023	öffentlich Vorberatung
Stadtrat	27.09.2023	öffentlich Entscheidung

Betreff: Antrag der Fraktionen BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und Hauptsache Halle zur Untersuchung der Wasserqualität der Saale

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverwaltung wird beauftragt **zu prüfen, unter welchen Voraussetzungen und mit welchen Kosten** an einer geeigneten Probeentnahmestelle im Nahbereich des Badestrandes der Ziegelwiese künftig in der Badesaison von Mai – September **4-x täglich regelmäßig** mikrobiologische Untersuchungen für die Parameter Intestinale Enterokokken und Escherichia coli im Wasser der Saale fach- und DIN-gerecht durchzuführen zu lassen **werden können, um die Ergebnisse sind** regelmäßig zum Schutz der Badenden vor Infektionskrankheiten zu veröffentlichen **und Aan** den Badestellen ~~ist~~ auf die Veröffentlichungen hinzuweisen. **Ein Prüfergebnis wird dem Sozial-, Gesundheits- und Gleichstellungsausschuss, dem Ausschuss für Klimaschutz, Umwelt und Ordnung und dem Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften im November 2023 vorgelegt.**

gez. Melanie Ranft
Fraktionsvorsitzende
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

gez. Andreas Wels
Vorsitzender
Fraktion Hauptsache Halle

Begründung:

Das Baden in der Saale ist - soweit es nicht wegen anderen Nutzungen (u.a. Schifffahrt) oder aufgrund besonderer Gefahren (u.a. durch Strömungen) im Einzelfall verboten ist - wasserrechtlich als Gemeingebrauch geregelt, so dass die Benutzung grundsätzlich eigenverantwortlich erfolgt.

An mehreren Stellen im Stadtgebiet sind inzwischen kleine Badestellen zu finden. Am bekanntesten ist der Saalestrand auf der Ziegelwiese, wo in den Sommermonaten zahlreiche Menschen in der Saale baden. Per Schild rät die Stadt dort vom Baden ab, da Wasserqualität und Saalestrand nicht überwacht werden und die Saale ein Fließgewässer und Verkehrsweg sei. Mit einem zweiten Warnschild wird auf die Gefahr des Ertrinkens hingewiesen.

Mit Ratsbeschluss vom 28.04.2021 wurde die Stadtverwaltung beauftragt, mit geeigneten Warnmaßnahmen die gesundheitlichen Gefahren zu minimieren, die sich aus dem Eintrag von Abwässern aus der Mischwasserkanalisation für Badende besonders nach Starkniederschlägen ergeben. Umgesetzt hat die Stadtverwaltung den Ratsbeschluss über die Bereitstellung von allgemeinen Informationen auf der städtischen Homepage unter <https://halle.de/leben-in-halle/klimaschutz-und-umwelt/hochwasser-und-gewaesserschutz/baden-in-der-saale>.

Vorgeschlagen wird **zu prüfen, unter welchen Voraussetzungen und mit welchen Kosten** künftig zum Schutz der Badenden zusätzlich regelmäßige Analysen der Wasserqualität hinsichtlich bestimmter mikrobiologische Parameter ~~zu veranlassen~~, die als Indikatoren für Krankheitserreger gelten, **durchgeführt werden können. Die Antragsteller regen an, diesbezüglich Kontakt zur Firma IdentMe GmbH aus Halle aufzunehmen, die über eine entsprechende Expertise bei eDNA-Analyseverfahren verfügt.** Die Bevölkerung sollte dann in geeigneter Form über die festgestellten Ergebnisse hinsichtlich fäkalbelasteten Abwässers und insbesondere bei Überschreitungen von Grenzwerten regelmäßig informiert werden.